

**Protokoll**  
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schulen und**  
**Kultur**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 12.09.2024

**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr

**Sitzungsende:** 18:23 Uhr

**Ort:** Ratssaal des Rathauses

**Anwesend sind:**

**Vorsitzender**

Herr Volker Rudolph

**stv. Vorsitzender**

Herr Harald Bathmann

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Erika Biermann

Frau Sarah Buss

Frau Waltraud de Wall

Herr Arnold Gossel

Vertretung für Frau Saskia Buschmann

Frau Monika Gronewold

Frau Almut Kahmann

Herr Wolfgang Ladwig

Frau Dore Löschen

Herr Artur Mannott

Herr Reinhold Mohr

Vertretung für Herrn Frank Kubusch

Herr Johann Reiter

**Beratende Mitglieder**

Herr Reinhard Warmulla

**Vertreter Schule**

Herr Uwe Schumacher

**Vertreter Eltern**

Herr Manuel Glen

**von der Verwaltung**

Frau Brigitte Weber

Frau Marion Decker

als Protokollführerin

**Entschuldigt fehlen:**

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Saskia Buschmann  
Herr Frank Kubusch

**Vertreter Schule**

Herr Cord Gudegast

**Vertreter Eltern**

Frau Sarah-Lena Fooker

**Vertreter Schüler**

Herr Len Holzhausen  
Frau Antonia van Hülsen

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende Herr Rudolph begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 21.08.2024**

Das Protokoll vom 21.08.2024 wird mit 9 Zustimmungen und 7 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Herr Rudolph bittet darum, zu beschließen, da heute Gäste, nämlich Herr Brederlow und Frau Kurz von der regionalen Landesschulbehörde (RLSB) anwesend sind und über den Rechtsanspruch für Grundschüler ab 2026 berichten werden, den TOP 9 mit dem entsprechenden Thema über den Ganzttag vorzuverlegen und den TOP 7 und 8 Vorstellung der neuen Leitungen für die Stadtbibliothek und der Kunstschule /MachMitMuseum als TOP 9 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

**TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung**

Frau Weber, FDL FD 33, berichtet über das Startchancenprogramm, welches das Ziel hat das Bildungssystem zu verbessern und die Bildungs- und Chancengerechtigkeit für sozial benachteiligte Schüler und Schülerinnen zu erhöhen. Bund und Länder investieren zusammen rund 20 Milliarden Euro in zehn Jahren. Die Schulen werden durch das jeweilige Bundesland ausgewählt. Es sind die sogenannten Brennpunktschulen. Man kann sich als Schule hier nicht bewerben. Ausgewählt wurden die Lambertischule und die Reilschule. Die Förderung beinhaltet Fördermittel für die Schaffung einer besseren und damit lernförderlichen Infrastruktur hinsichtlich der Ausstattung, aber auch Maßnahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Das Programm befindet sich nach Aussage von Frau Weber erst in den Anfängen. Weitere Informationen folgen.

## **TOP 7     Ganztagesrechtsanspruch für Kinder im Grundschulalter ab 2026**

Herr Rudolph begrüßt Frau Kurz und Herrn Brederlow von der regionalen Landesschulbehörde (RLSB), die heute einen Vortrag zum Thema Ganztagesrechtsanspruch für Kinder im Grundschulalter ab 2026 halten wollen.

Zunächst stellt sich Herr Brederlow vor, der im Dezernat 2 der RLSB Osnabrück, für den Bereich Aurich unter anderem für die Grundschulen zuständig ist. Er ist Dienstvorgesetzter der Grundschulen und damit für diese auch der Ansprechpartner für den schulischen Bereich.

Er berichtet über den stetigen Austausch mit den Schulleitungen, dem Landkreis sowie der Stadt Aurich.

Es wird vereinbart, dass die Power Point Präsentation, die gezeigt wird, den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt wird.

Frau Kurz von der RLSB stellt sich vor und gibt anhand einer Power Point Präsentation für den Rechtsanspruch ab 2026 Informationen hierüber.

Wichtig sei, so Frau Kurz, der schrittweise durchzuführende Prozess, da der Rechtsanspruch ab 2026 erstmalig mit den 1.Klassen beginnt.

Ganztagesesschule heißt in diesem Sinne, eine 8 stündige (Zeitstunden) Betreuung an 5 Tagen die Woche. An 4 Wochen pro Jahr wird es eine Ferienbetreuung geben, für die der Träger der örtlichen Jugendhilfe, also der Landkreis Aurich in Zusammenarbeit mit der Stadt Aurich als Schulträger verantwortlich ist.

Hier erklärt Frau Weber, dass derzeit die Ferienbetreuung diskutiert wird und die Umsetzung nach einer Mitteilung des Städtetages, im Moment noch nicht realisierbar ist. Es soll möglicherweise eine Änderung des SGB VIII geben.

Die Früh- und Spätbetreuung außerhalb der 40 Zeitstunden sei Sache der Kommune.

Hinsichtlich einer Frage, ob der Nachmittagsunterricht dann zwingend sei und was in diesem Zusammenhang mit Kindern sei, die nicht am Ganztage teilnehmen, berichtet Frau Kurz, dass sich schulischer und außerschulischer Unterricht abwechseln sollen.

Ein teilgebundener Ganztage wäre hier sicher von Vorteil.

Es werden Fragen hinsichtlich der zu betreuenden Fachkräfte gestellt, wie dieses mit dem ständigen Fachkräftemangel vereinbar sei. Herr Brederlow erklärt, dass auch Lehrerstunden bis zur Höhe von ca. 40 % kapitalisiert werden können. In Bundesländern wie z.B. in NRW ist die Regelung über die Betreuung ausgesourct. Die Betreuung wird zu 100 % von außerschulischen Trägern angeboten, die die pädagogische Arbeit erbringen.

Auf die Frage, ob das Land sich an den Kosten für die Horte beteiligt, antwortet Herr Brederlow, dass dieses nicht Sache des Landes sei. Frau Weber berichtet dazu, dass die Horte bestehen bleiben können, jedoch auch finanziert werden müssen.

Wichtig, so Herr Brederlow ist, dass ausschließlich der Schulträger bestimmt, welche Grundschule in den Ganztagesbetrieb gehen soll.

In Bezug auf den Betreuungsschlüssel für Grundschulen berichtet Frau Kurz, dass dieser derzeit bei 26 liegt.

Es folgt eine Sachdiskussion, in der Frau Kurz erklärt, dass die Umsetzung des Ganztagesanspruches intelligent umgesetzt werden soll. Man könne auf Personal von bereits bestehenden Kooperationsverträgen z.B. mit Vereinen zurückgreifen. Auf die Frage eines Elternvertreter, ob er bei den Besprechungen, die die Stadt Aurich mit dem Landkreis und der RLSB führt, teilnehmen könne, verneint dieses Frau Weber.

Es sei im Übrigen zu klären, wie die Schülerbeförderung, wenn einzelne Schulen z.B. für den Ganztagesbetrieb ausgewählt wurden, zu regeln ist.

Frau Kurz zeigt anhand ihrer Power Point Präsentation auf, welche Ressourcen/ Kosten die Kommunen für die Umsetzung des Ganztagesangebotes vorhalten müssen.

Die Elternvertreterin Frau Länger-Möller verlässt um 17.45 Uhr die Sitzung.

Frau Kurz erklärt, dass der Ganztagesbetrieb ein warmes Mittagessen enthalten muss, welches aber nicht zwingend in einer Mensa eingenommen werden muss.

Frau Kurz verweist auf den Fragenkatalog des Nieders. Kultusministeriums, in dem viele Fragen beantwortet werden.

Herr Rudolph bedankt sich am Ende des Vortrages für den Besuch und die Präsentation des Rechtsanspruches auf Ganztagesbetreuung ab 2026 und erklärt, dass das ganze Thema noch nicht überschaubar ist und dem Blick in einer Glaskugel ähneln würde.

## **TOP 8 Vorstellung neue Leitung Kunstsschule /MachMitMuseum Frau Finja Trebesch**

Frau Trebesch stellt sich als neue Leiterin vor und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Sei erklärt kurz ihren Lebenslauf. So hätte sie Kunstwissenschaft, Erziehungswesen und Anglistik studiert, sei aber dann auf die Stelle in Aurich aufmerksam geworden.

Ihr bringt die Arbeit hier sehr viel Spaß und berichtet, dass sie zukünftig auch nachmittags Angebote machen möchte.

## **TOP 9 Vorstellung neue Leitung der Stadtbibliothek Frau Sonja Hohnholt**

Frau Hohnholt stellt sich vor und berichtet, dass sie seit dem 01.06.2024 als Leiterin der Stadtbibliothek arbeite. Die Arbeit mache ihr sehr viel Spaß und sie erklärt, dass sie ein tolles Team habe. Sie berichtet weiter, dass sie auch ein Nachmittagsangebot habe, welches man durchaus auch für den kommenden Ganztagesbetrieb an Schulen nutzen könnte.

In diesem Zusammenhang berichtet Frau Weber, dass auch das Historische Museum, das ZNT und alle Fachdienststellen des Fachbereiches bereit für die Kooperation in Sachen Ganztage sind.

Herr Rudolph bedankt sich für Ihre Vorstellung bei den beiden neuen Leiterinnen und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

**TOP 10 Anfragen an die Verwaltung**

Frau Buss hat keine Anfrage, aber ein Lob für die Arbeit des MAchMitMuseums, denn ihre Kinder und sie sind von den Angeboten ganz begeistert.

**TOP 11 Einwohnerfragestunde**

Herr Antoscheck, der der Sitzung als Zuhörer beiwohnt, berichtet, dass er boßelt und sich als Anlaufstelle für ein Ganztagesangebot gerne zur Verfügung stellt.

Frau Weber bedankt sich für das Angebot und erklärt, dass die Schulen hierzu die Anlaufstelle sind.

**TOP 12 Schließung der Sitzung**

Herr Rudolph bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 18.23 Uhr.

\_\_\_\_\_  
(H. Rudolph (Vorsitzender))

\_\_\_\_\_  
Frau Weber (kmm. FBL)

\_\_\_\_\_  
Fr. Decker, Protokollführung